

Uhland, Ludwig: 2. (1824)

1 Ein Grab, o Mutter, ist gegraben dir
2 An einer stillen, dir bekannten Stelle,
3 Ein heimatlicher Schatten wehet hier,
4 Auch fehlen Blumen nicht an seiner Schwelle.

5 Drin liegst du, wie du starbest, unversehrt,
6 Mit jedem Zug des Friedens und der Schmerzen;
7 Auch aufzuleben ist dir nicht verwehrt:
8 Ich grub dir dieses Grab in meinem Herzen.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42594>)